

Baden

| | | | | | |
|--|---|--|----------------|--------------------------------|--------------------------|
| Schulort: | Baden | Kanton 1799: Distrikt 1799: | Baden Baden | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Baden |
| Konfession des Orts: | katholisch | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | Baden Baden | Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Aargau Baden |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 260-261v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2254: Baden, [http://www.stapferenquete.ch/db/2254]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Baden (Höhere Schule/Lateinschule, Knabenschule, katholisch) | | | | |

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Der Name ist Baden.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es ist eine Stadt.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Diese macht mit großen Bädern eine eigne Gemeinde aus.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Dasselbst ist die Kirchengemeinde und Agentschaft.
- I.1.d In welchem Distrikt? Zum Distrikt Baden.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Baden ist der Hauptort des Cantons.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 19 Häuser, im Umkreise der zweyten 43 Häuser.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Orte sind groß und kleinen Bäder, deren jedes eine Viertelstund vom Schulorte entfernt. Aus kleinen Bädern kommt ein einziger Knab in die Schule, aus großen Bädern keines.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Anmerkung in die lateinischen Schulen {werden} Knaben aus allen Orten aufgenommen.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. In Umkreise auf eine Stund befindet sich keine lateinische Schule.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? In Principisten, und Rudimentisten.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
In Principiis werden den Schülern die Regeln der deutschen und lateinischen Rechtschreibung, die Wortforschung, die gemeine und bestimmende Wortfügung, die zerschiedenen Wendungen eines Satzes, die *gerundia* samt zerschiedenen Regeln als *Genera Nominum, Gradus Comparationis adjectivi, et adverbii, praeterita et supina Verborum*, und zerschiedene Ausdrückungen des deutschen Bindworts daß erklärt. |[Seite 2] Ferners wird den Schülern der Unterricht der biblischen Geschichte, Christenlehre, und der fünf *Species* der Rechen Kunst in homogenen Zahlen beygebracht.
Anmerkung vor der Vereinigung der Knaben mit der Mägchen Schule lag es dem deutschen Lehrer ob die Knaben zur lateinischen Sprach anzuführen, ehemals *Halbprincipi* genant.
In Rudimentis werden die Knaben in Erlernung der Regeln, der Erklärung der Schriftsteller, und Uebersetzung von einer Sprach in die andre unterrichtet. Ferners wird der Unterricht der biblischen Geschichte, Christenlehre, und Rechenkunst durch die fünf *Species* in heterogenen Zahlen fortgesetzt.
Neben Obigem ist er angehalten das *Choralgesang* zu geben.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
Die Schule wird im Winter und Sommer gehalten.
In Principiis sind folgende Bücher eingeführt: Anfängsgründ der deutsch und lateinischen Sprach gedruckt in *Solothurn*. Die biblische Geschichte. des Schönbergs. Der *Constanzer* Chatekismus. Das Rechenbüchlein von *S: Urban*.
In Rudimentis die deutsch und lateinische Wirzburger *Gramatic*. Das lateinische. Muster aus klassischen Schriftstellern für die Wirzburgischen Schulen.
Anmerkung dieses Buch ist nie angeschafft worden.
Es ist eine Vorschrift vorhanden seit *Anno* 1699 zu welcher in zerschiedenen Zeiten Abänderungen, und Zusätze gekommen, dieses mußte unter Aufsicht der *Visitatoren* nachgelebt werden.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
|[Seite 3] Drey Stunden vor Mittag, und drey Nachmittag.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der innere oder kleine Rath zu Baden. Durch Mehrheit der Stimmen.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? Xaverius Surläuli.
- III.11.d Wo ist er her? Gebürtig von Baden dem Hauporte des Cantons.
- III.11.e Wie alt? 42 Jahr alt.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Er ist ein Weltpriester.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 12 Jahr, und 7 Monath.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? In Baden, sein Beruf war umliegenden Pfarrern in Predigten und andern geistlichen Verrichtungen zu dienen.
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Neben dem Lehramte hat er die Pflicht die Knaben in die Kirche zu begleiten, und dort dem *Choralgesang* abzuwarten.

| | | |
|--------------------------------------|--|---|
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Jn <i>Rudimentis</i> sind 4 Knaben. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Jn <i>Principiis</i> sind 7 Knaben. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |
| IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Nach Aussag der Gemeinverwaltungs-kammer ist kein Schulfond. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Nach uraltem Brauch zahlt jeder Knab jedes <i>Quartal</i> dem Lehrer einen Batzen. |
| IV.15 | Schulhaus. | Das Schulhaus ist vor 18 Jahren erbessert worden. Die Gemeinde sorgt für das Schulhaus, und dessen Bau. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Anmerkung die Schulstube für <i>Principisten</i> und <i>Rudimentisten</i> ist zu klein, und deßwegen muß der Lehrer samt den Schülern im Sommer vor Hitz schier zerbersten. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Das Schulhaus ist vor 18 Jahren erbessert worden. Die Gemeinde sorgt für das Schulhaus, und dessen Bau. Anmerkung die Schulstube für <i>Principisten</i> und <i>Rudimentisten</i> ist zu klein, und deßwegen muß der Lehrer samt den Schülern im Sommer vor Hitz schier zerbersten. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | [Seite 4] An Geld bezieht er 100 Gl: Von jedem Schüler jedes <i>Quartal</i> einen Bz. Auch jedes <i>Quartal</i> 10 Bz. An Getreid 16 Mütt Kernen. An Wein 7 Saum. Holz schafft die Gemeinde zu. Aus dem Stiftamt, Spendamt, und Spitalamt. Aus dem Stiftamt 16 Mütt Kernen, davon zieht er den dritten Theil, von dem nämlichen Amt 300 Gl. davon zieht er den dritten Theil. Aus dem Spendamt 10 Mütt Kernen, davon zieht er den dritten Theil. Aus dem Spitalamt 22 Mutt Kernen, davon zieht er den dritten Theil. Die zehn Bz. in jedem <i>Quartal</i> fließen aus der Gemeinde. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | |
| | Unterschrift | Bemerkungen Gruß und Hochachtung. <i>Baden.</i> |

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 260-261v |
| Briefkopf | Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule. |
| Transkriptionsdatum | 08.10.2013 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 2254BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_260-261v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------------------|
| Name | Baden | Kanton 1799 | <u>Baden</u> | Kanton 1780 | Gemeine Herrschaft Baden |
| Konfession | katholisch | Distrikt 1799 | <u>Baden</u> | Kanton 2015 | Aargau |
| Ortskategorie | | Agentschaft 1799 | <u>Baden</u> | Amt 2000 | <u>Baden</u> |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | <u>Baden</u> | Gemeinde 2015 | <u>Baden</u> |
| Ist Schulort? | Nein | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | 665490 | | | | |
| Geo. Länge | 258340 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Baden (ID: 3141)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Knabenschule

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

2

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | 11 | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7642)

Name: Surläuli

Vorname: Xaverius

Weitere Informationen

Alter: 42

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Baden

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit: 12 Jahren

Erstberuf: Pfarrer/Priester

Zusatzberuf: Vorsänger